

Protokoll zur ortsteilbezogenen Veranstaltung am 9. Oktober 2014 in Hainrode

1. Begrüßung
2. Ortsrundgang
3. Stärken-Schwächen-Analyse
4. Vorbereitung Ortsteilplakat/Vorstellung des OT beim 1. Forum am 23.10.2014

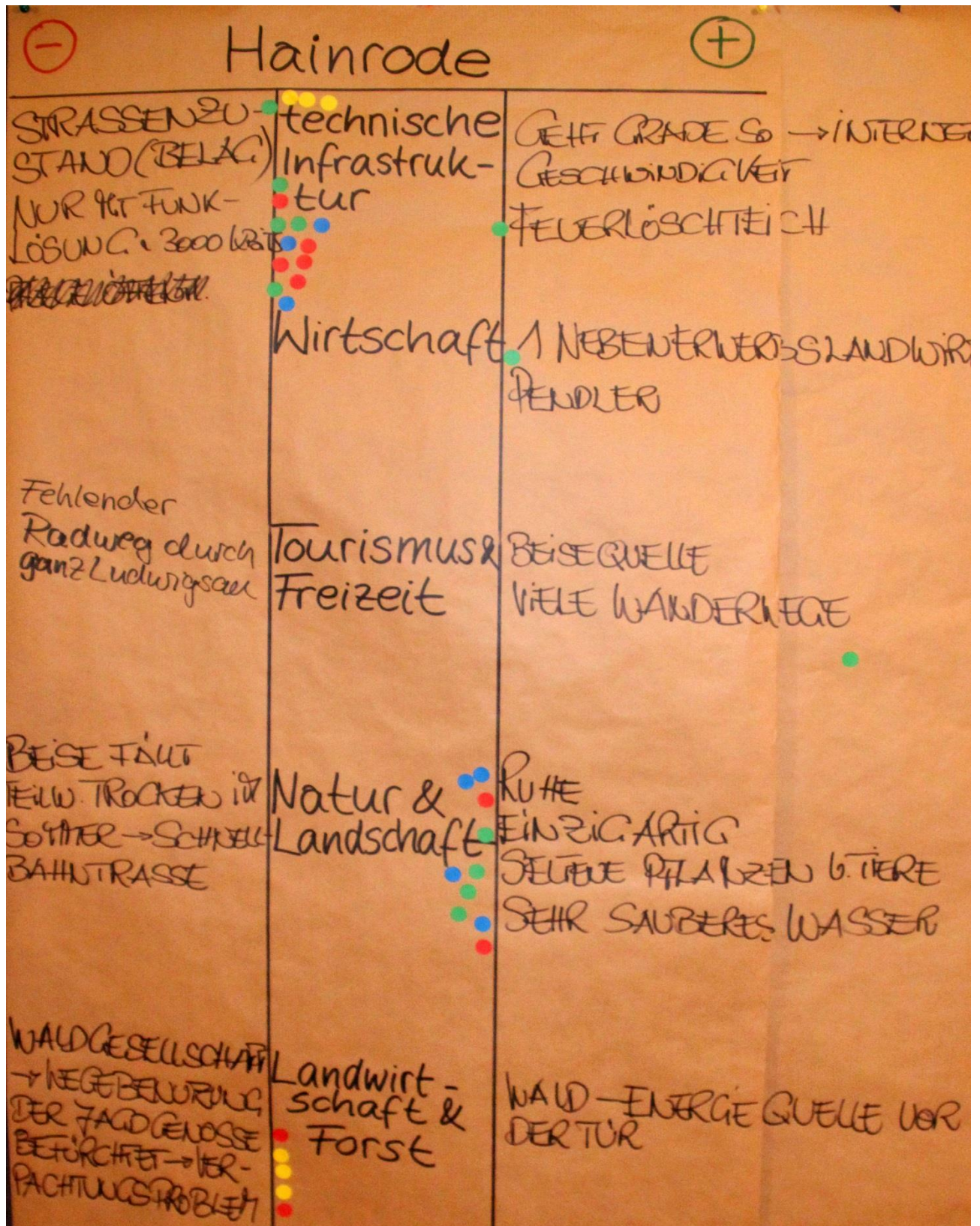
Zu 1. 11 teilnehmende Bürger (von 56 EW) sowie stellvertretender OV, Moderatorenteam

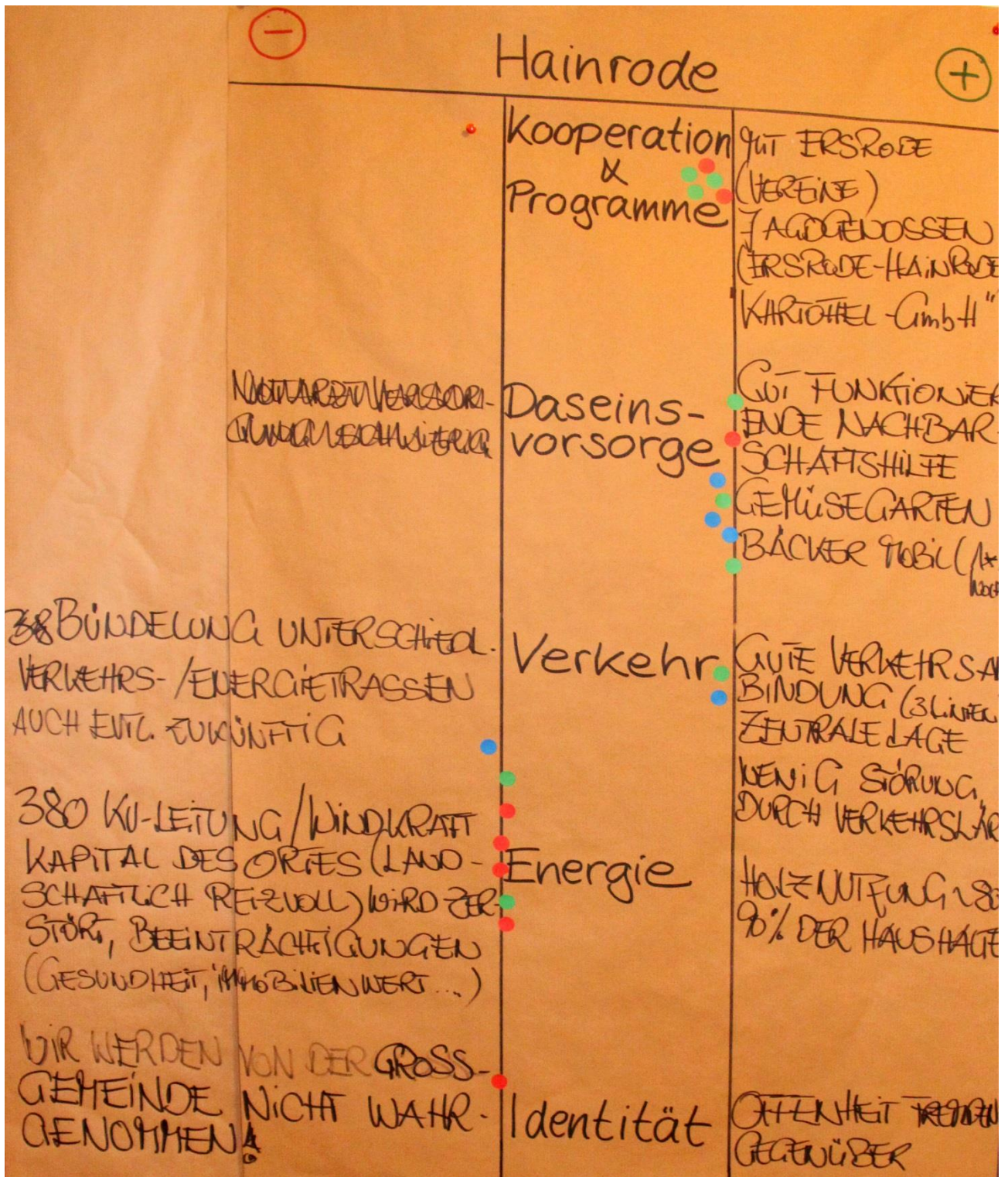
Zu 2: Aufgrund der schlechten Witterung ist der Ortsrundgang entfallen.

| Hainrode | | + |
|---|---|---|
| <p>⊖</p> <p>DEMOGRAPHIE SOZIALE BINDUNG KINDER BELASTET DURCH HÄUFIGEN WECHSEL DGH WIRD KAUF NOCH GENUTZT</p> | <p>soziale Infrastruktur</p> <p>bürgerschaft liches Engagement</p> <p>Bildung & Kultur</p> <p>Städtebau- liche Entwicklung</p> <p>Leerstand</p> | <p>1 KIND 3 JUGENDLICHE BACKHAUS (2001) K.G.A → GERTERODE SPIELPLATZ - SCHÖNE LAGE LÖSCHTEICH → SOZ. TREFFPUNKT 1/2 LANDFRAUEN (MIT ERSPÖß) FEUERWEHR, SEHR AKTIV INTERESSENGEIENSCHAFT BACKHAUSVEREIN PFLEGE ÖFFENTL. GRÜN VON BÜRGERN - DINKENISES EHRENAHM KULTURELLE EINRICHTUNG ÖSTERREICH BAR SCHLACHTHAUS KOMPAKTES DORF HOHER WOHNWERT KEIN LEERSTAND NUR 2 POT. LEER STÄNDE → NACH- FRAGE: KANN DER ZEIT NOCH BE- FRIEDIGT WERDEN</p> <p>VEREINSLEISTUNG; GRÜNHÜTTE → E. GEN- LEISTUNG; 1x WÖCHENTL. SCHULE: KOTENBORG NEUSHAUSE</p> |

Zu 3:

Im Anschluss wurden die Stärken und Schwächen im Plenum erarbeitet und nach Themen geordnet. Die Punktverteilung repräsentiert die Gewichtung der Themen für die anwesenden Bürger.





Ergänzungen:

| Themenfeld | „Aufgeschnapptes“ | Wünsche (mögliche Projektideen) |
|---|---|--|
| Soziale Infrastruktur | <p>DGH sowie der Feuerlöschteich wurden in Eigenleistung erbaut, als Hainrode noch eigenständiger Gemeinde war. Daran hängen die Bürger.</p> <p>Grillhütte am FGH wurde mit Holzspenden der Riedesel in 2.400 Std. Eigenleistung erbaut.</p> <p>Eine seit ca. 25 Jahren geschlossene Kneipe mit überregionalem Einzugsbereich ist in vielen Köpfen als sozialer Treffpunkt noch sehr präsent.</p> | |
| bürgerschaftliches Engagement | | |
| Bildung & Kultur | | |
| Städtebauliche Entwicklung/Leerstand | | |
| Technische Infrastruktur | <p>Erhaltung vorhandener Infrastruktur</p> <p>Kleine Orte werden benachteiligt</p> | <p>Kleine Schäden jährlich ausbessern</p> <p>Reparatur der Dorfstraßen</p> |
| Wirtschaft & Handwerk | <p>1 Voll-, einige Nebenerwerbslandwirte</p> | |
| Tourismus & Freizeit | | |
| Natur & Landschaft | <p>Noch intakte Natur</p> <p>Schwarzstorch, Rotmilan, Orchideenvorkommen</p> | |
| Landwirt - & Forstwirtschaft | | |
| Kooperationen & Programme | | |

| | | |
|------------------------|--|---|
| Daseinsvorsorge | | Mobilität für Kinder, Senioren, körperlich eingeschränkte Bürger erhalten |
| Verkehr | | |
| Energie | | |
| Identität | <p>„...das Hainrode noch nicht aufgegeben ist“</p> <p>„Was wird aus Hainrode?“</p> <p>„Es ist nicht alles schlecht in Hainrode!“</p> | „die Großgemeinde soll uns mehr wahrnehmen“ |

Zu 4.

Aufgabenstellung:

- ▶ Anfertigen eines Ortsteil-Plakates oder den Ort auf andere Weise vorstellen, z.B. einen Sketch präsentieren, ein Gedicht schreiben, ein Lied/Rapp texten etc. unter dem Motto: **„Was kann Hainrode“**– und - **„Was will Hainrode“** – bezogen auf den **Ortsteil** oder/und **bezogen auf die Gesamtgemeinde**
- ▶ Zwei vorbereitete Sprechblasen ausfüllen, in die mit einem Satz die Antworten zu **„Was kann Hainrode“**– und - **„Was will Hainrode“** hineingeschrieben werden sollen
- ▶ Zeitlimit für die Vorstellung am 23. Oktober 2014: 3 Min.
- ▶ Bildung eines IKEK-Teams aus interessierten Bürgern mit gemischter Altersstruktur für die weitere Vertretung auf den ortsteilübergreifenden Veranstaltungen (Foren)

Für das Protokoll:

ARGE IKEK Ludwigsau

gez.: Alexander Sust und Almut Teichmann

10. Oktober 2014